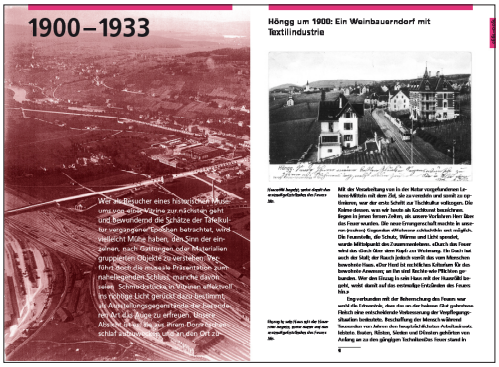
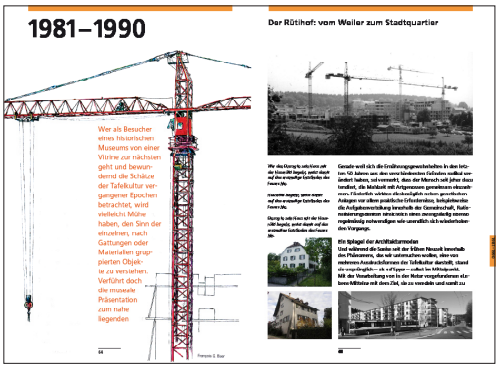
75 Jahre Eingemeindung

1934–2009

Vom Dorf Höngg zum Quartier Zürich-Höngg

2009 jährt sich die Eingemeindung Hönggs zum 75. Mal. Als sich 1931, mitten in der grossen Wirtschaftskrise, eine grosse Mehrheit der Bevölkerung des Bauern- und Industriedorfs Höngg dafür aussprach, sich mit der sich rasant vergrössernden Stadt zu vereinigen, waren die Hoffnungen gross, dass dieser Entscheid richtig und zukunftsweisend sei. Dass sich Höngg zu einem wichtigen Stadtquartier entwickelte und dennoch seinen dörflichen Charakter bewahren konnte, zeugt von dieser Zuversicht, aber ebenso vom sozial verbindlichen Miteinander der seiner heute über 21 000 Einwohner.





Herausgeber:
Quartierverein Höngg und Ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg

Projektbegleitung:
Arbeitsgruppe «Höngg 1934–2009» unter der Leitung von Ueli Stahel, mit Ines Buhofer, Dr. Beat Frey (Lektorat) und Marcel Knörr (Architekturfragen).

Text und Gestaltung:
François G. Baer, Yves Baer.

Aus dem Inhalt

Vorgeschichte: Höngg von 1900 bis zur Eingemeindung 1934
- Dorfbilder, z.B. Überschwemmung 1910
- Situation Höngg und Stadt

1934–1939: der Weg in die Stadt
- Kanalisation und neue Bauten
- Gründung Zunft Höngg 1934

1940–1949: Krieg und Nachkriegsjahre
- Krieg (Bomben auf Höngg)
- Anbauschlacht am Hönggerberg
- Siedlungen entlang der Limmat und im Frankental

1950–1959: die Stadt wächst
- neue Schulhäuser, neue Quartiere
- Ref. Kirchgemeindehaus
- Tram 13 bis Frankental

1960-1969: Grosses für das kleine Dorf
- die Europabrücke: Reben statt Tunnel
- Das Geschäftshaus Rebstock
- Krankenheim Bombach
- ETH Hönggerberg
- Bau des Quartiers Riedhof

1970–1979: Ein Zentrum und und was es sonst noch braucht
- Kernzone Höngg
- Baubeginn im Rütihof
- Alterswohnheim Riedhof
- Kath. Zentrum Heilig Geist
- Hallenbad Bläsi
- Schulhaus Riedhof
- Das Quartier lebt: Quartierverein, Forum, Wümmetfäscht, Vereine

1980–1989: aus Alt mach Neu
- Der Höngger Wald und der VVH
- Die Werdinsel heute und früher
- Neue Genossenschaftssiedlungen im Wingert/Appenzellerstrasse

1990–1999: Hönggs heutige Form
- Schulhaus Rütihof
- Schulhaus am Wasser
- Neue Siedlungen am Wasser

2000–2009: die Ränder werden bebaut
- Giacometti-/Varlinstrasse
- Neue Häuser in alten Strassen
- Science City auf dem Hönggerberg
- Neuer Rebberg im Chranz

Zu diesem Jubiläum erscheint unter der Ägide des Quartiervereins Höngg ein spannender Bildband, in dem bisher kaum gesehenes historisches Bildmaterial den Fotos von heute gegenüber gestellt wird, um so den Wandel von Höngg seit 1900 bis heute zu dokumentieren und damit die «Ortsgeschichte» von Georg Sibler und die Broschüre «Höngg dein Wohnort» zu ergänzen.
Das rund 100-seitige Buch erscheint zum Jubiläumsfest am Wümmetfäscht 2009.

Talon senden an:
Quartierverein Höngg,
Postfach, 8049 Zürich

Subskriptionsangebot bis 15. Juni 2009:

Ich bestelle
___ Expl. der Jubiläumsschrift zum Preis von Fr. 20.–/Expl. (nach Erscheinen Fr. 25.–)

Name Vorname

Strasse

PLZ Ort Untrschrift